

### Touch the future

Die Präsentation gleich mehrerer Produkt-Premieren vereinte Kaindl im Februar bei seiner Hausmesse: Bei den neuen Natural Touch Dekorplatten aus dem SPECTRUM Plattenprogramm bilden Optik und Haptik eine untrennbare Einheit. Durch eine spezielle Synchronisationstechnik fühlt sich das jeweilige Dekorbild so real und authentisch an wie eine Echtholzoberfläche. Die neue Synchronstruktur ist zum Start in drei Ausprägungen und mit jeweils drei Dekoren erhältlich.

Eine Weltneuheit im Bereich Echtholzdesign stellen die neuen Echtholz-Designböden aus der Kaindl TWO Kollektion dar: „Authentic Oak“ macht es erstmals möglich, verschiedene Holztexturen digital auf Eichendielen zu drucken. Die gebürsteten Echtholzoberflächen fühlen sich naturgemäß so authentisch an, wie man es von Eichenholzstrukturen kennt. Erhältlich ist „Authentic Oak“ zum Start in 14 verschiedenen Designs.

Neue Tiefenwirkung zeigen ab sofort auch die Kaindl THREE Laminatfliesen: Spezielle Strukturwalzen und das Oberflächenfinish mit matten und hochglänzenden Lacken zählen zu den besonderen Kennzeichen der jüngsten Kaindl Bodenkollektion.

Und mit neuer Dielenbreite (244 mm) und neuer Synchronstruktur beweist sich auch die Kaindl ONE Kollektion einmal mehr als Trendsetter in puncto Laminatfußböden.

### Kaindl Holzindustrie/Kaindl Flooring GmbH

T +43 (0)662 85 88 0 • F +43 (0)662 85 13 31 • sales@kaindl.com • www.kaindl.com



### Designkompetenz in Eiche und Lärche

Admonter steht nicht nur für Qualität, Natur und echte österreichische Herkunft, sondern auch für innovatives Design. Genau diese Vielfalt im Design wird bei den Naturböden in Eiche und Lärche auf den Punkt gebracht.

Von schlicht, elegant wie PURE, haptisch erlebbar und charaktervoll wie INTENSIVE EICHE bis hin zu edel und kraftvoll wie die thermobehandelte MOCCA-Serie – die Farbvielfalt von Admonter in Eiche offenbart sich in 25 unterschiedlichen Varianten. Zusätzlich zur Farbwahl stehen unterschiedliche Dimensionen und Längen bis zu 5 Meter zur Verfügung.

Auch bei der Lärche setzt Admonter auf die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten. So findet man im Naturboden-Programm Lärche eine umfangreiche Auswahl, die von ganz natürlich als CLASSIC-Variante über robust und strukturiert als INTENSIVE LÄRCH ALT GEHÄRTET bis hin zu ANTICO LÄRCH MARRONE mit nostalgischem Flair reicht.

### STIA Holzindustrie GmbH

T +43 (0) 3613 3350-0 • F +43 (0) 3613 3350-119  
info@admonter.at • www.admonter.at



### Heimisches Parkett in Französisch-Guyana

Weitzer Parkett hat sein Unternehmen neu ausgerichtet. Im Focus steht neben den neuen Parkett- und Stiegenlösungen auch die verstärkte ökologische Orientierung. Eine erste Maßnahme war der Verzicht auf Tropenholz und die seither ausschließliche Verwendung von Holz aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Zudem werden ausschließlich Produkte angeboten, die sowohl der Gesundheit der Kunden wie auch der Umwelt nicht schaden. Bestätigt wird dies durch das bekannte Umweltzeichen „Blauer Engel“ und vom unabhängigen Konsumentenschutz-Magazin Ökotest mit der Bestnote „sehr gut“. Auch am Institut Universitaire de Formation des Maîtres (IUFM) in Französisch-Guyana setzt man auf den erfolgreichen österreichischen Traditionsbetrieb und die unverwechselbare Qualität seiner Produkte. Das IUFM zeichnet im Rahmen der vom Staat definierten Richtlinien für die Grundausbildung der Lehrkräfte verantwortlich. 440 m² Boden des Instituts wurden erneuert und erstrahlen dank des besonders trendigen Produkts WP Strip in neuem, zeitgemäßem Licht. WP Strip zeichnet sich durch sein außergewöhnlich effektvolles Design und durch seine moderne, facettenreiche Streifenoptik aus. Aufgrund seiner niedrigen Gesamthöhe eignet es sich perfekt für Renovierungen.

### Weitzer Parkett GmbH & Co KG

T +43 (0) 3172 23 72-0  
office@weitzer-parkett.com • www.weitzer-parkett.com







## SCHIMMERNDE ANMUTUNG FÜR BODENBELÄGE

**Lino Art – vom rohen Ursprung zum raffinierten Design**  
Entdecken Sie die Faszination einer völlig neuen Art des Linoleum-Designs – Inspiriert von der zeitlosen Vielfalt metallischer Oberflächen. Die Kombination satter, dunkler Farben mit metallischen Chips oder Highlights macht diese außergewöhnliche Kollektion ideal für den Einsatz in repräsentativen Räumlichkeiten.

[www.armstrong.eu](http://www.armstrong.eu)





### Offenbarung im Mondlicht

Zu den neuesten Errungenschaften aus der Ideenschmiede des Schichtstoffherstellers Resopal gehören Raumgestaltungselemente, die unter veränderten Bedingungen enthüllen, was vorher nicht zu sehen war. Diese überraschenden Effekte lassen sich mit dem im Februar als Studie vorgestellten neuen Raumgestaltungsprodukt „Moonlight“ inszenieren. Uni- und Dekorpapiere werden im Sieb- und Digitaldruckverfahren mit fluoreszierenden Pigmenten bedruckt. Ultraviolett strahlendes Schwarzlicht, das UV-Glühlampen, -Röhren oder -Leuchtdioden erzeugen, bringt die Pigmente in abgedunkelten Räumen zum Leuchten. Das spezielle Herstellungsverfahren setzt der Fantasie kaum Grenzen.

Das neue Produkt erweitert neben so innovativen Produkten wie „SpaStyling“ oder „Resofloor“ das „Resopal Rooming“-Portfolio um eine weitere Faszination – um das facettenreiche Spiel des Lichtes mit Farben, Strukturen und Motiven in der Dunkelheit. Resopal geht damit einen weiteren Schritt auf sein Ziel zu, Kunden erfolgreich zu machen.

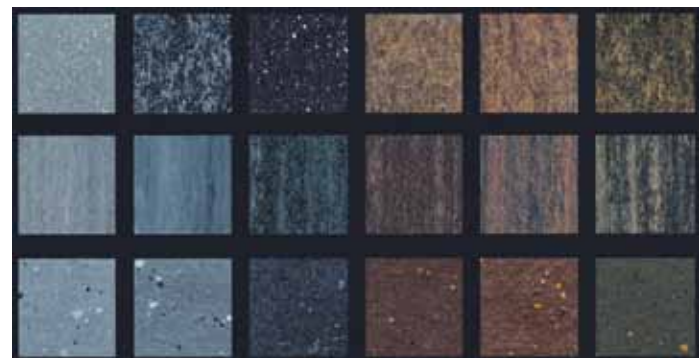
#### Resopal GmbH

T +49 (0) 6078 800  
F +49 (0) 6078 80-624  
info@resopal.de  
www.resopal.de



Oben: Beispiel aus Resopals „Moonlight“-Studie: Ein individuelles Motiv wurde digital auf ein Unipapier gedruckt und mit lumineszierenden Pigmenten verziert. Während bei Tageslicht dezente Schatten das pigmentierte Motiv vermuten lassen, ...

Unten: ...erscheinen unter dem Einfluss der UV-Strahlung Kreise und Ringe unverhüllt. Foto: Resopal



Die Farbwelt der Lino Art Kollektion umfasst 18 Schwarz-, Grau- und Brauntöne in sechs Farbzeilen.



Feines Aluminium-Granulat gibt Lino Art Alumino seinen charakteristischen seidig-glänzenden Schleier.



An eine sternklare Nacht erinnert Lino Art Firmament. Größere, aber ebenfalls echte Aluminium Flakes reflektieren das Licht und sorgen auf dem tiefschwarzen Linoleum für die Impression des Sternenhimmels.



Lino Art Bronze interpretiert die zeitlose Schönheit von Messing und Bronze und bringt Vintage-Look auf den Boden.

### Linoleum neu interpretiert

Mit Lino Art hat Armstrong eine faszinierende und in dieser Form bislang einzigartige Architekten-Kollektion kreiert, bei dem klassisches DLW-Linoleum mit Echtmetall-Granulat kombiniert wird. Feines Aluminium-Granulat gibt Lino Art Alumino seinen charakteristischen seidig-glänzenden Schleier. An eine sternklare Nacht erinnert Lino Art Firmament, wo größere echte Aluminium-Flakes lebendig Licht reflektieren. Bei Lino Art Bronze interpretieren winzige bronzefarbene Pigmente einen uralten, changierenden Schleier und verleihen die einzigartige Optik eines in Würde gealterten Bodenbelags. Lino Art Linea ist charakterisiert durch ein wenig kontrastierendes Streifendesign mit variierenden grauen und braunen Schattierungen im Retro-Look. Farblich perfekt darauf abgestimmt sind die sechs Farben der Lino Art Star. Diese Chip-Struktur kombiniert einen unifarbenen Hintergrund mit kontrastierenden, unregelmäßig geformten farbigen Flakes.

Doch nicht nur die sechs Farben von Lino Art Linea und Lino Art Star sind aufeinander abgestimmt: Zusammen mit den drei Tönen der Lino Art Bronze und den Grau-Schwarz-Optiken von Lino Art Alumino und Firmament ergibt sich ein Farbsystem von insgesamt 18 Positionen. So lassen sich nicht nur die Strukturen der Lino-Art-Kollektion harmonisch untereinander kombinieren, es passen auch ideal die Klassiker DLW Linoleum Uni Walton in Grau und Schwarz bzw. die Brauntöne des DLW Nadelvlies Strong für ganzheitliche Bodenlösungen im Objekt.

#### Armstrong DLW GmbH

T +43 (0) 800 808 809 808 • F +49 (0) 7142 71 230  
service\_austria@armstrong.com • www.armstrong.de

### Erweiterung Science Center

Das Haus der Natur in Salzburg gilt als Schau-Museum und Natur-Kompetenzzentrum mit regionaler und internationaler Ausrichtung und wird jährlich von 250.000 bis 300.000 Besuchern frequentiert. 2009 wurde das Museum im Zuge der Arbeiten für den neuen Eingangsbereich um das neue Science Center erweitert.

Bei der Auswahl der Bodenbeläge wurden hohe Anforderungen gesetzt, da sich die Beläge einerseits für die bestehende Substanz des Unterbodens eignen, eine Dicke von 5 Millimeter nicht überschreiten und für eine gute Trittschalldämmung sorgen sollten. „Aufgrund intensiver und konstruktiver Beratungsgespräche haben wir uns für die Kautschuk-Bodenbeläge von nora systems entschieden“, erläutert DI Ewald Imser, Projektverantwortlicher aus dem Architekturbüro Fritz Lorenz, Salzburg, die Auswahlkriterien für den Bodenbelag. „Sie erfüllten alle Kriterien optimal, konnten problemlos in gewünschten Sonderfarben hergestellt werden und sind darüber hinaus bekannt für ihre hohe Verschleißfestigkeit, die in einem hoch frequentierten Museum ebenfalls essenziell ist.“

In den verschiedenen Ausstellungs- und Besucherbereichen kamen auf einer Gesamtfläche von ca. 3.600 m² hauptsächlich norament® 825, daneben aber auch ein ableitfähiger norament® 928 grano ed und ein noraplan® uni zum Einsatz, die sich alle bereits nach kurzer Zeit bestens bewährt haben.

#### nora flooring systems Ges.m.b.H. (Österreich)

T +43 (0) 7242 74 00 10

#### nora systems GmbH (Deutschland)

T +49 (0) 6201 80 6633 • www.nora.com



### Neuer Schwung am Fliesenmarkt

Dass aufgrund der aktuellen Architektur Fliesen-Platten immer größer und die Fugen immer schmaler werden, erfordert für alle Beteiligten zusätzliche Maßnahmen. Ardex hat für die wirtschaftliche und sichere Fliesenverlegung ein neues Produktkonzept entwickelt, durch das Eigenschaften wie Haftung, Festigkeit und ein optimales Zusammenspiel der Komponenten weiter verbessert wurden. So ist das Besondere am Flexkleber Ardex X 77 Microtec die Rezeptur des Bindemittels. Durch die Verwendung spezieller Rohstoffe und Hochleistungsfasern entsteht eine besondere innere Festigkeit der Dünnbettmörtelschicht. Außerdem wird ein hoher Haftverbund zwischen Untergrund und Belag erzielt, was bei dicht gebrannten Verlegematerialien mit ausgeprägt verglasten Rückseiten entscheidend ist, wo eine mineralische „Verkrallung“ des Klebstoffes nicht mehr möglich ist. Das neue Produkt sorgt auch für eine hohe Flexibilität des Mörtelbetts, welches Scherspannungen ausgleicht und die Flankenabrisse der Fugen minimiert.

#### ARDEX Baustoff GmbH

T +43 2754 7021-0  
F +43 2754 2490  
office@ardex.at  
www.ardex.at





### Mit intelligenten Lösungen sparen und die Umwelt schonen

Merten bietet intelligente Systeme für die energieeffiziente Steuerung von Beleuchtung, Heizung oder Klimaanlage. Das Spektrum umfasst Präsenz- und Bewegungsmelder, Timer-Steckdosen und Multifunktionstaster, mit denen sich in jeder Gebäude- oder Raumsituation – von der Tiefgarage über das Büro bis hin zur Toilette – Energie sparen lässt.

Die ARGUS-Bewegungs- und Präsenzmelderfamilien sorgen z. B. dafür, dass sich das Licht automatisch beim Erkennen von Bewegung einschaltet und selbstständig auch wieder ausschaltet. Eine intelligente Lösung zur Energieeinsparung bei Elektrogeräten bietet die Timer-Steckdose von Merten. Diese stellt sicher, dass sich elektrische Geräte wie z. B. der Espresso-Vollautomat und der Drucker automatisch ausschalten. Der Multifunktionstaster mit Raumtemperaturregler von Merten integriert sich perfekt in jede Raumsituation und sorgt für eine angenehme Raumtemperatur. So senkt er die Temperatur in der Nacht und schaltet beim Öffnen eines Fensters die Heizung in den energiesparenden Frostschutzmodus.

Eine weitere Energieeinsparung ermöglicht die Jalousie-Zeitschaltuhr von Merten. Damit Räume beispielsweise im Sommer angenehm kühl bleiben, werden bei starker Sonneneinstrahlung die Jalousien heruntergefahren.

**Merten auf der Light & Building vom 11. bis 16. April 2010, Halle 11.1, Stand D55**



### Neue Dimension der Lichtwerbung durch LEDCOM

Mit der neuen LEDCOM-Technologie eröffnet Huber Reklametechnik aus Marchtrenk der Lichtwerbung nun eine neue Dimension: Herkömmliche Werbeschilder sind in der Regel mit Leuchtstoffröhren ausgestattet, die neue LEDCOM-Technologie bietet im Vergleich dazu über 90 Prozent Energieeinsparung und eine bis zu 10-mal längere Lebensdauer. Bei einer Betriebszeit von 10 Stunden täglich hat eine LEDCOM-Lichtleiste eine Lebensdauer von 50.000 bis 70.000 Stunden (d. s. 14 bis 19 Jahre). Eine Leuchtstoffröhre muss im Vergleich dazu alle 3 bis 4 Jahre getauscht werden und verursacht somit wesentlich höhere Servicekosten. Aufgrund dieser Faktoren amortisieren sich die höheren Investitionskosten in das innovative Lichtsystem bereits innerhalb von ein bis zwei Jahren.

Zusätzlich bietet Huber Reklametechnik mit dem Energy Contracting eine neue und exklusive Finanzierungsalternative für seine Lichtwerbeanlagen an. Durch den Leasing-Finanzplan werden das Investitionskapital geschont und die einmaligen Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer verteilt – und durch die Einsparungen bei den Betriebskosten gedeckt.

Das Huber Energy Contracting financed by Oberbank bietet sich ab einem Mindestanschaffungswert von 10.000 Euro an. Der Betrag wird mit oder ohne Anzahlung auf eine Leasing-Laufzeit von 24, 36 oder 48 Monaten verteilt. Die monatliche Rate umfasst die Leasing-Gebühr und inkludiert die dreijährige Vollgarantie auf die LEDCOM-Anlage.

#### Huber Reklametechnik GmbH

T +43 (0) 7242 21 14 19-0 • F +43 (0) 7242 21 14 19-4

office@hubergmbh.eu • www.hubergmbh.eu

Bilder: Huber Reklametechnik GmbH



### (Energie)effizient beleuchten

Einmal mehr beweist der neue LED-Strahler LION aus dem Hause Molto Luce, welche Möglichkeiten sich durch die rasante Entwicklung der LED-Technologie für die Beleuchtung bieten. Der hocheffiziente LED-Multichip-Array-Schienenstrahler zeichnet sich durch den Einsatz von modernster „State of the Art“-LED-Technologie und bestem Thermalmanagement aus. Insbesondere für die Anwendung in Shops konzipiert besitzt der 22-Watt-LED-Strahler mit seinem formal ansprechenden Kühlkörper ein zeitloses Design. Weitere Merkmale sind seine hohe Energieeffizienz, das UV- und IR-freie Licht sowie der auf die verwendete LED-optimierte, asphärische Aluminiumreflektor mit einem Wirkungsgrad von 86 Prozent. Durch Kombination eines LED-Multichip-Array mit innovativer Reflektortechnik entsteht ein Hot Spot freies homogenes Lichtbild. Der Strahler ist in den Kombinationen Aluminium eloxiert, schwarz oder weiß, mit LED-Multichip in den Lichtfarben 4200°K (60 lm/W) oder 3200°K (54,5 lm/W) erhältlich. Durch die lange Lebensdauer von ~50.000 Stunden, die geringe Leistungsaufnahme sowie Wartungskosten setzt Molto Luce mit LION einen revolutionären Schritt in Richtung Energie-Effizienz. Weitere interessante Innovationen von Molto Luce können auf der Fachmesse Light & Building (Halle 1.2, Stand B51) bewundert werden.

#### Molto Luce GmbH

T +43 (0) 7242 698-0 • F +43 (0) 7242 60 376

office@moltoluce.com • www.moltoluce.com

### Sternenzauber in Berlin

Das Sony Center am Potsdamer Platz in Berlin ist ein Beispiel für eine perfekte Inszenierung mittels Licht. Die Architektur besticht durch das transparente Design, das durch Glasfassaden, raffinierte Lichtreflexionen und Lichtbrechungen umgesetzt ist. Das 4.000 m² große lichtdurchflutete Forum bildet das Zentrum.

Mit dem Sternenzauber – einer elegant anmutenden Lichtinstallation – wurde zu Weihnachten 2009 ein strahlender Eyecatcher umgesetzt, der das moderne und stilvolle Ambiente unterstreicht und dabei perfekt mit der Form der Dachkonstruktion harmonisiert. Der blau leuchtende Sternenzauber besteht aus 41.000 LED-Lichtpunkten, die wie Sterne an einer Perlenschnur aufgereiht sind. Mit Blitzeffekt-Lampen verstärkt Blachere Illumination das kristalline Funkeln der 15 Meter hohen Lichtinstallation. Die Dreidimensionalität wird zusätzlich durch drei weiß leuchtende Kugeln, die im Inneren der Installation schweben, unterstrichen.

#### Blachere Illumination GmbH

T +43 (0) 7242 25 20 21-0

F +43 (0) 7242 25 20 21-900

office@blachere-illumination.at

www.blachere-illumination.at



Sony Center am Potsdamer Platz



### Mit LED-Beleuchtung im Aufzug zur Energieeffizienzklasse A

LED-SlimPanel von LiftEquip mit der neuesten LED-Technologie zum eleganten und sicheren Einbau in Aufzugskabinen. Die quadratische Einheit (30 x 30 cm) wird in die Decke integriert oder im Alu- bzw. Edelstahlgehäuse mit einer Aufbauhöhe von nur 26 mm untergebracht. Damit können selbst bestehende Aufzugsanlagen problemlos mit der innovativen und energieeffizienten Technik nachgerüstet werden. Durch die gekapselte Bauweise dringen weder Staub noch Insekten in die Leuchte ein.

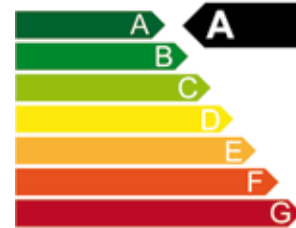
LED-Spots von LiftEquip können die bisher verwendeten Halogenstrahler (bis max. 25 Watt) ersetzen. Die Technik zeichnet sich durch eine exzellente Lichtausbeute aus. Die Farbtemperatur kann zwischen kaltweiß (6.500 °Kelvin) und warmweiß (3.700 °Kelvin) gewählt und die Helligkeit einfach gedimmt werden. Sowohl mit dem SlimPanel als auch mit den LED-Spots kann die Energieeffizienzklasse A für den Aufzug erreicht werden.

#### LiftEquip GmbH Elevator Components

T +49 7158 12 2929  
F +49 7158 12 2971  
kontakt@liftequip.de  
www.liftequip.de



Energieeffizienzklasse A:



### Safety Car LED: Großes Energiesparpotenzial durch LED-Kabinenbeleuchtung

Otis hat eine neue Aufzugskabine auf den Markt gebracht, die erstmals serienmäßig mit einer energiesparenden LED-Kabinenbeleuchtung, der Safety Car LED, ausgestattet ist. Die LED-Technologie hat gegenüber Sparlampen und Leuchtstoffröhren ein Einsparungspotenzial von bis zu 85 Prozent und kann auch problemlos ausgeschaltet werden, wenn kein Fahrbefehl vorliegt. LED-Lampen halten nämlich nicht nur länger als Leuchtstoffröhren, ihre Lebensdauer wird ausschließlich durch die Brenndauer bestimmt – das Ein- und Ausschalten verkürzt ihre Lebensdauer nicht, wie das bei Leuchtstoffröhren der Fall ist. Ein positiver Nebeneffekt der LED-Lampen: Sie liefern „gesundes“ Licht, da sie nicht nur einzelne Farben darstellen, sondern das gesamte Farbspektrum abdecken – ein Zusatznutzen für das Wohlbefinden der Fahrgäste.

Neben ökologischen und betriebswirtschaftlichen Vorzügen überzeugt Safety Car LED auch durch ein modernes Design mit neuen Farben sowie neuen Materialien. Die erste Safety-Car-LED-Aufzugskabine hat Otis erfolgreich in Tirol installiert, die Einführung von LED-Kabinenbeleuchtung für die gesamte Gen2-Aufzugsreihe ist für heuer angekündigt.

#### OTIS Ges.m.b.H.

T +43 (1) 610 05-0 • F +43 (1) 610 05-450  
austria@otis.com • www.otis.at

Die erste Safety Car LED Aufzugskabine von Otis in Tirol:  
Einsparungspotenzial von 85 Prozent durch LED-Beleuchtung.



KONE EcoDisc® spart Donauturm rund 50% Energie.

### Aufzug als Minikraftwerk

Der regenerative Antrieb des Aufzug- und Rolltreppenherstellers KONE verwandelt den KONE MonoSpace®-Aufzug in ein kleines Kraftwerk. Die beim Bremsen der Kabine auftretende „überflüssige“ Bewegungsenergie wird in elektrische Energie umgewandelt und zum weiteren Betrieb des Aufzugs genutzt. Dabei können im Schnitt bis zu 25 Prozent der beim Bremsen freigesetzten Energie wiederverwendet werden: z. B. für Steuerung, Signalisierung, Beleuchtung und Belüftung. Möglich wird die Energierückgewinnung durch eine neu entwickelte vektororientierte Steuerung, die sich auch leicht nachrüsten lässt. Damit ermöglicht KONE den Einsatz regenerativer Antriebstechnik in neuen Wohn- und Bürobauten ebenso wie in Gebäuden mit bestehenden MonoSpace®-Aufzügen.

Die Einsparmöglichkeiten regenerativer Systeme im Verbund mit Vektorsteuerung und EcoDisc®-Antrieb sowie weiteren serienmäßigen und optionalen Energiesparfunktionen sind erheblich: Verbraucht ein typischer maschinenraumloser Aufzug jährlich 3.000 kWh (bei 630 kg Nennlast, 1,0 m/s Geschwindigkeit, 200.000 Anfahrten/Jahr), benötigt ein entsprechend ausgestatteter MonoSpace® nur noch 1.535 kWh. Das entspricht einer Einsparung von 49 Prozent. Weltweit sind bislang mehr als 250.000 KONE MonoSpace® installiert worden.

#### KONE Aktiengesellschaft

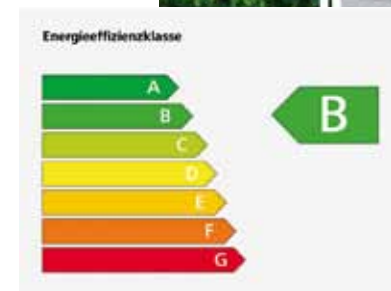
+43 (0)1 863 67 0 • F +43 (0)1 863 67 221  
office.at@kone.com • www.kone.at

### Weniger Energieverbrauch durch mehr Platz in Aufzügen

Das Hauptaugenmerk von Schindler beim nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz liegt auf der Entwicklung ressourcensparender Produkte, die im Laufe ihres Lebenszyklus Effizienz in allen Bereichen bieten. So bietet der Schindler 3300 bzw. 5300 bei der Ausstattung von Geschäfts- oder Wohngebäuden mit einer Aufzugsanlage nachhaltigen Nutzen: Die Aufzugsserie ist so konstruiert, dass die technischen Einrichtungen möglichst wenig Platz benötigen. Durch neuartige Tragmittel können in standardisierten Schächten bis zu 47 cm größere Kabinen installiert werden, wodurch bis zu fünf Personen zusätzlich im Aufzug Platz finden. Außerdem wird standardmäßig auf den Maschinenraum verzichtet. Dadurch ergibt sich enormes Platzsparenpotenzial, das zur effizienten Raumnutzung beiträgt. Analysen von Schindler und auch von Dritten zeigen, dass die Aufzugsserie im Durchschnitt eine Energieeffizienzklasse im „grünen“ Bereich erreicht.

#### Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH

T +43 (1) 601 88-0 • F +43 (1) 601 88-3000  
info@schindler.at • twwww.schindler.at



Die Messungen wurden gemäß der VDI Richtlinie 4707 durchgeführt, die im März 2009 durch den Verein Deutscher Ingenieure (VDI) herausgegeben wurde.



### Innovativ und dekorativ

Die Vorzüge des beliebten Kachelofens bietet jetzt auch die „Kacheltür“. Die von Rubner in Zusammenarbeit mit der Keramikmanufaktur Arcadia aus Bozen entwickelte Innentür aus Holz stellt mit ihren integrierten, beheizten Keramikplatten eine Weltneuheit dar. Das innovative Tür-Heizsystem wird mit elektrischer Energie betrieben, weshalb es in Verbindung mit Fotovoltaik bzw. Solarenergie eine ideale Ergänzung für den Wärmehaushalt in Niedrigenergiehäusern ist. Innerhalb von 20 Minuten liefern die Keramikplatten, die als Füllungen im Holztürblatt eingebaut sind, Wärmeenergie in Form von gesunder Strahlungswärme durch Infrarot-Strahlung, die dann 2 bis 3 Stunden gespeichert werden kann. Jede Türseite bietet dabei eine Heizleistung von 300 Watt. Und da die Oberflächentemperatur auf 55° C beschränkt ist, ist ein Verbrennen von z. B. Kinderhänden nicht möglich. Der innovative Türaufbau hat bereits vor dem Markteintritt intensive Dauerfunktionstests am Prüfinstitut in Rosenheim bestanden. In Entwicklung und Bestandteil des angemeldeten Patentes ist eine ebenfalls interessantere Variante der Kachelofentüre, bei der Wasser als Wärmelieferant verwendet wird.

### Rubner Türen AG

T +39 0474 563222 • F +39 0474 563100  
info@tueren.rubner.com • www.tueren.rubner.com



### Neue Bewegung

Dreh-Einschiebebeschläge sind Multifunktionalitäten. Sie schaffen Platz vor dem Schrank und gewähren ungehinderten Zugriff auf den gesamten Inhalt. Mit dem neuen Hawa-Concepta 25/30/50 bietet Hawa nun ein Beschlagsystem dieser Gattung an, welches Zeichen im hochwertigen Möbel- und Innenausbau setzt: Damit lassen sich elegante Stauraumlösungen im modernen Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen und bis zu 50 kg schwere Türen aus Holz oder Glas bewegen. Dabei vereint der innovative Dreh- und Einschiebebeschlag die beiden Bewegungsarten Drehen und Schieben in Perfektion: Mit ihm lassen sich Türen konventionell mit einer leichten Drehbewegung um 90 Grad öffnen und dann platzsparend in eine Nische schieben. Dabei verzichtet das zukunftsweisende System gänzlich auf eine Bodenführung und ermöglicht eine optimale und flexible Raumnutzung. Auch im Bereich der Abmessungen ist es flexibel einsetzbar: Türhöhen bis 2.850 mm, Breiten zwischen 300 und 900 mm, Holzdicken 19 bis 50 mm, bei Glas (Einschiebensicherheitsglas) 8 mm.

Wie groß der individuelle Gestaltungsspielraum ist, zeigt sich auch bei dem neuen, modular aufgebauten Ganzglassystem mit formschlüssiger und somit absolut sicherer Glasbefestigung. Mit farblos eloxierten Leichtmetall-Dekorscheiben für die Glaspunktbefestigung, vertikalen Abdeckblenden und dem Rahmenprofil mit integrierbaren Türgriffen in drei Längen lassen sich vier verschiedene Gestaltungsvarianten realisieren. Für alle Profile bietet Hawa zudem stirnseitige Metallabdeckungen an und offenbart damit ein besonderes Faible für optisch hochwertige Lösungen mit Liebe zum Detail.

Möbelhersteller und -designer können ihrer Kreativität ebenfalls freien Lauf lassen, denn Hawa-Concepta 25/30/50 eignet sich auch für die Serienfertigung.

### Hawa AG Schiebebeschlagsysteme

T +41 44 767 91 91 • F +41 44 767 91 78  
info@hawa.ch • www.hawa.ch

So passt die Küche in jedes Ambiente. Türen mit dem innovativen Dreh-Einschiebebeschlag HAWA-Concepta 25/30/50 sorgen, je nach Bedarf, für den vollen Zugriff oder für diskrete Zurückhaltung.



Innovatives Home Office mit HAWA-Concepta 25/30/50: Glas- und Holztüren verschwinden ganz einfach in der Nische. Das ist Drehen und Schieben vom Feinsten.



### Sanieren im Bestand

Renovieren im Bestand ist eine wichtige Zukunftsaufgabe der Bauwirtschaft. Dabei spielt die Türsanierung aufgrund erhöhter Sicherheits- und Komfortanforderungen eine zentrale Rolle. Um alte Türen an aktuelle Sicherheitsstandards anzupassen, hat SIMONSWERK, der führende Markenhersteller für Türbandsysteme, ein spezielles Programm von Produkten zusammengestellt. Vom nachträglich an vorhandenen Stahlzargen zu montierenden Aufnahmeelement bis zum dafür optimal abgestimmten dreidimensional verstellbaren Umrüstband für Objekttüren, bietet SIMONSWERK das ideale Rüstzeug für die hochwertige Türsanierung. So bieten etwa die Bandsysteme der Produktfamilie VARIANT innovative Lösungsmöglichkeiten, um neue, dem heutigen Standard entsprechende Türblätter nachträglich an vorhandenen Stahlzargen zu montieren. Durch das unkomplizierte Einsetzen von VARIANT Blindeinnietmutter M10 können alte intakte Stahlzargen in wenigen Arbeitsschritten mit funktionsfähigen Bandaufnahmen nachgerüstet und bei Einsatz einer Unterkonstruktion im Türblatt zusätzlich um eine dreidimensionale Verstellmöglichkeit aufgewertet werden.

### SIMONSWERK GmbH

T +49 (0) 52 42 / 413-0 • F +49 (0) 52 42 / 413-150  
info@simonswerk.de • www.simonswerk.de



„Ich würde KONE kaufen“



## KONE MonoSpace®

Mit über 200.000 installierten Anlagen, der Industriestandard

Aufzüge sind Kraftfahrzeuge. Aufzüge sind langlebig. Da ist es nicht egal welchen Sie auswählen. Sie bestimmen damit wesentlich die Entwicklung Ihrer Energiekosten und die Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Ihre Entscheidung heute, hat auch in Jahrzehnten noch Bedeutung. Mit KONE Aufzügen treffen Sie mit Sicherheit die richtige Entscheidung:



### Energie Effizienz

- 4.910 kWh/Jahr vs. Hydraulik-Antrieb
- 2.907 kWh/Jahr vs. 2-tour.Seilantrieb

### CO<sub>2</sub>-Reduktion

- 2.240 kg CO<sub>2</sub>/Jahr vs. Hydraulik-Antrieb
- 1.558 kg CO<sub>2</sub>/Jahr vs. 2-tour.Seilantrieb

KONE Aktiengesellschaft  
1230 Wien Forchheimergasse 34  
Tel: 863 670 Fax: 863 67 221  
www.kone.at

Planen wir die Zukunft

<sup>\*)</sup> Fahrgeschwindigkeit 1.0 m/s (0.63 für Hydraulik), Tragkraft 630 kg (8 Personen), 200.000 Starts/Jahr





### Ytong revolutioniert den Hausbau

Ytong steht für ökologisches und energieeffizientes Bauen. Das beweist einmal mehr die erfolgreiche Weiterentwicklung des hoch wärmedämmenden Ytong-Thermoblocks (Wärmeleitfähigkeit  $\lambda = 0,09 \text{ W/mK}$ ), der den einfachen und schnellen Bau eines Niedrigstenergiehauses ermöglicht. Aufgrund der bekannt einfachen und maßgenauen Verarbeitbarkeit der Ytong-Bauelemente ist schon ein einschaliges Außenmauerwerk aus Ytong-Thermoblock luftdicht und wärmebrückenfrei, wie zahlreiche Luftdichtheitstests (Blower Door Test) belegen.

Auch an den Boden- und Deckenanschlüssen fließt keine Wärme ab, da die Porenstruktur der Steine in alle Richtungen gleich dämmend wirkt. So ist bei entsprechender Hausplanung keine zusätzliche Wärmedämmung erforderlich, um Niedrigenergie-Standard zu erreichen.

Passivhaus-Standard hingegen ist nur zweischalig zu erreichen – Wand plus Dämmung. Im Falle von Ytong heißt das Thermoblock in Verbindung mit der Mineralfaserdämmplatte Multipor, dem neuesten Produkt des Unternehmens. Aufgrund der sehr guten Wärmedämmeigenschaften kann diese zweischalige Konstruktion in vergleichsweise geringer Bauteildicke ausgeführt werden. Eine Gesamtwandstärke von rund 50 cm genügt, um niedrigste Wärmedurchgangswerte (U-Wert) nach Passivhaus-Standard zu erreichen.

#### Xella Porenbeton Österreich GmbH

T +43 (0) 2754 63 33-0

F +43 (0) 2754 63 72

ytong-at@xella.com

www.ytong.at

### Sicher gedämmt, verankert und montiert

Als Befestigung in Wärmedämmungen kam bisher die klassische Abstandmontage, mit Abstandrohren oder Holzklötzen, zum Einsatz. Tatsächlich aber reißt jede angebrachte Gewindestange bzw. Konsole eine Lücke in den Wärmeschutz. Anders bei Verwendung von fischer Thermax: Dieses montagefreundliche und statisch sichere Montageset unterbricht den Wärmefluss in der Verankerung mit dem Anit-Kälte-Konus aus glasfaserverstärktem Hochleistungskunststoff. Der Konus ist selbstschneidend und fräst sich bei der Montage direkt durch den Putz in den Dämmstoff. Das ermöglicht die wirtschaftliche Montage ohne Sonderwerkzeug.

fischer Thermax 8 und 10 eignen sich zur Verankerung von mittleren Lasten an Außenwänden mit Wärmedämmverbund-Systemen, Isolierungen an Deckenstirnseiten oder vorgehängten hinterlüfteten Fassaden. Die Elemente für Dämmsysteme von 45 bis 180 mm halten in allen gängigen Baustoffen und lassen sich auch auf unebenen Flächen montieren. Zur Verankerung von schweren Lasten, wie z. B. Markisen, an Außenwänden aus Mauerwerk und Beton mit Wärmedämmverbund-Systemen, Dämmungen an Deckenstirnseiten oder vorgehängten hinterlüfteten Fassaden sind die bauaufsichtlich zugelassenen fischer Thermax 12 und 16 geeignet. Das universelle Montageset kann Dämmungen von 60 bis 170 mm überbrücken.



#### fischer Austria GmbH

T +43 (0) 2252 53730-0 • F +43 (0) 2252 53730-70

office@fischer.at • www.fischer.at

### Innenraumgestaltung mit Glasdesign

Hochauflösender Digitaldruck, Photolamine und schaltbares Glas werdend zunehmend in der Innenarchitektur eingesetzt. Durch neue Techniken wie den keramischen Digitaldruck (ipadecor K) sind die Fabrikate sehr wirtschaftlich. Hochauflösende Grafiken oder Fotos können digital auf großformatige Glasflächen gedruckt werden. Mit keramischen Siebdruck werden Motive lichtecht und kratzfest eingebrannt. Photolamine (ipadecor P) hingegen konservieren Großbild-Dias und Folien hinter Glas und verleihen Bildern und Grafiken besondere Brillanz.

Dekorativ und zugleich funktionell zeigt sich das schaltbare „LC Verbundglas“ ipaview CF. Auf Knopfdruck werden transparente Glasflächen blickdicht und dienen als Sichtschutz. In Verbindung mit Rückprojektionen ist auch ein Einsatz als großes Display möglich.

#### INTERPANE Glas Industrie AG

T+49.5273.809-0

F+49.5273.809-238

info@interpane.com

www.interpane.com



SYSTEM M

### ELEGANT UND MARKANT

SYSTEM M: SCHALTERDESIGN MIT CHARME UND CHARAKTER.

Was die Schalter auszeichnet; das markante Design, die hochwertige Verarbeitung und die Möglichkeit, mit einem einfachen Rahmentausch von einem Schalterdesign zum anderen zu wechseln.

System M ermöglicht ab sofort auch die Auswahl von 3 unterschiedlichen Oberflächen. Thermoplast brillant mit hochglänzender Oberfläche – die Ausführung Aktivweiß verfügt zusätzlich über antibakterielle Wirkstoffe. Thermoplast edelmatt mit hochwertig mattierter Oberfläche. Duroplast hochkratzfest mit glänzender Oberfläche.

Interessiert? Wir informieren Sie gerne.



M-SMART Aktivweiß



M-SMART brillant



M-ARC



M-STAR



M-PLAN



M-PLAN Echtglasrahmen



Designpreis der Bundesrepublik Deutschland  
Nominiert 2004

Schneider Electric Austria Ges.m.b.H. | Biröstraße 11 | A-1239 Wien  
Tel. +43 1 61054-0 | Fax +43 1 61054-192 | info-merten@at.schneider-electric.com  
www.merten-austria.at www.schneider-electric.at



### Wunderbare Schatten(t)räume

Markanter Blickfang oder harmonisch integrierter Schattenspende: TRS hat für jede sonnige Anforderung die richtige schattige Antwort. Dank der großen Vielfalt an Produkten, Materialien, Formen und Farben wird jeder Platz zu einer maßgeschneiderten Kühl-Oase. So setzen beispielsweise Sonnensegel in vielfältigen Typologien und Ausführungen besondere architektonische Akzente. Sonnenschirme sorgen wiederum für Gemütlichkeit und Geborgenheit bei Sonne und Regen. So lässt sich die Leichtigkeit des Seins bei jeder Witterung ungestört genießen!

**TRS Sonnenschutz & Steuerungstechnik GmbH**

T +316 297175 • office@trs.co.at • www.trs.co.at



Etwa 300.000 Tagesgäste und 70.000 Lodge-Gäste erwartet sich Betreiber VAMED für die "St. Martins Therme & Lodge" pro Jahr. Etwa 200 Personen finden hier Arbeit  
Fotos: Capatect

### Die Wohlfühl-Fassade

Nach den Plänen der Architekten Holzbauer und Partner wurde auf dem Gelände eines ehemaligen Schotterwerks die "St. Martins Therme & Lodge" bei Frauenkirchen im Burgenland errichtet. Der schneckenförmige Bau fügt sich behutsam in die pannonische Weite des Seewinkels ein, die Nähe zur steppenartigen Natur rund um den Neusiedlersee wird durch die dezente schilffarbene Tonalität der Farbgebung zusätzlich unterstrichen. Für die wohltemperierte Atmosphäre im Inneren des "Schneckenhauses" sorgt ein Wärmedämm-Verbundsystem von Capatect. Es reduziert den Energieverbrauch für Heizung oder Kühlung auf ein Mindestmaß und ergänzt damit das kombinierte Energiekonzept aus Erdgas-Blockheizkraftwerk, Wärmepumpen und Kraft-Wärme-Kupplung in hervorragender Weise. Capatect Dämmsysteme kombinieren den Komfort einer leistungsfähigen Wärmedämmung mit dem Schutz einer wirkungsvollen Armierung. Auch bei der Therme Laa, beim Gesundheitszentrum Sauerbrunn sowie bei zahlreichen Thermen- und Wellnessprojekten anderer Betreiber sorgen bereits Wärmedämm-Verbundsysteme der Elefantenmarke für ein angenehmes Raumklima.

**Capatect Baustoffindustrie GmbH**

T +43 (0)7262 553-0 • F +43 (0)7262 553-2500

www.capatect.at • www.synthesa.at • info@capatect.at

### Komplettes Dämmprogramm

Die thermische Sanierung von Gebäuden birgt in mehrfacher Hinsicht enorme Potenziale: Einerseits lässt sich damit der Energieverbrauch und die Umweltbelastung deutlich reduzieren. Andererseits steigern Investitionen in die Wärmedämmung nachhaltig den Wert einer Immobilie. Steinbacher Dämmstoffe, Österreichs einziger Dämmstoff-Komplettanbieter, bietet für die Dämmsanierung vom Dach bis zum Keller bewährte und innovative Produkte. Wie etwa die Dachboden-Dämmelemente, die einfach zu verlegen und sofort begehbar sind, und mit denen sich bis zu 30% der Heizkosten einsparen lassen. Bei Steil- und Pultdächern empfiehlt sich der Einsatz der Aufdach-Dämmelemente, die auf dem Dach statt zwischen den Sparren verlegt werden. Bei der Sanierung von bestehenden Warmdächern rät Steinbacher zu einem Duodach-Aufbau mit der steinodur-UKD®-Umkehrdachplatte, die jetzt mit einer Rekordstärke von bis zu 400 mm erhältlich ist. Neuartige Dämmstoffe, wie das graue steinopor® EPS plus, setzen bei der zusätzlichen Dämmung von Fassaden und Kellerwänden neue Maßstäbe. „steinopor® EPS-F plus besteht aus dem hoch wärmedämmenden Rohstoff Lambdapor und erzielt bei dünneren Stärken dieselbe Wirkung wie dickeres weißes Styropor.

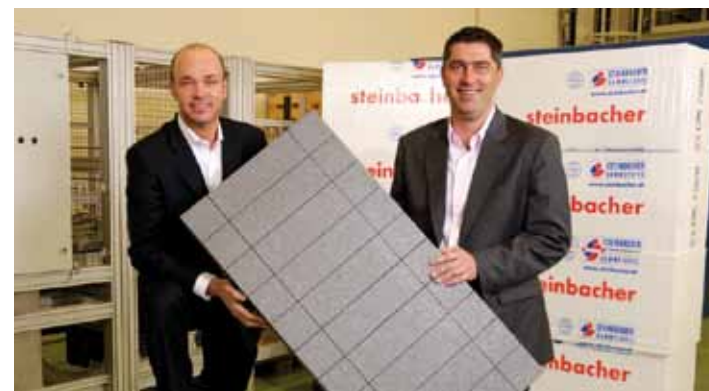
**Steinbacher Dämmstoff GmbH**

T +43 (0) 5352 700-0

F +43 (0) 5352 700-530

marketing@steinbacher.at

www.steinbacher.at



Steinbacher Product Manager Mag. Roland Heibel und Vertriebsleiter Mag. Klaus Untermoser mit dem Erfolgsprodukt steinopor® EPS plus



Schnell verlegt, sofort begehbar. steinopor® 750 von Steinbacher Dämmstoffe. Fotos: Steinbacher Dämmstoffe

# Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!



LED-SlimPanel



LED-Spots

Unser **LED-SlimPanel** bietet die neueste LED-Technologie zum eleganten und sicheren Einbau in Aufzugskabinen. Die quadratische Einheit (30 cm x 30 cm) wird in die Decke integriert oder im Alu-/ bzw. Edelstahlgehäuse mit einer Aufbauhöhe von nur 26 mm untergebracht. Damit können selbst bestehende Aufzugsanlagen problemlos mit der innovativen und energieeffizienten Technik nachgerüstet werden. Durch die gekapselte Bauweise dringen weder Staub noch Insekten in die Leuchte ein.

Mit unseren **LED-Spots** können die bisher verwendeten Halogenstrahler (bis max. 25 Watt) ersetzt werden. Die Technik zeichnet sich durch eine exzellente Lichtausbeute aus. Die Farbtemperatur kann zwischen kaltweiß (6.500 °Kelvin) und warmweiß (3.700 °Kelvin) gewählt und die Helligkeit einfach gedimmt werden.

# LiftEquip®

ELEVATOR COMPONENTS

**LiftEquip GmbH**  
Bernhäuser Str. 45  
73765 Neuhausen a.d.F.  
Tel.: +49 (0) 7158/12-2929  
www.liftequip.de  
kontakt@liftequip.de



### Starkes Schild gegen die äußeren Widrigkeiten

Ausgezeichnet mit den Prädikaten Klima schützend und Heizkosten sparend schafft die verbesserte EPS® F-PLUS-Fassadendämmplatte in jedem Raum behagliches Wohngefühl. Mit 23 Prozent mehr Dämmleistung als herkömmliche Styropor-Platten und einem LambdaWert von 0,031 W/(mK) wird eine gesteigerte Effizienz in der Wärmedämmung erreicht. Besonders gut lässt sich die Austrotherm EPS® F-PLUS-Fassadendämmplatte bei thermischen Sanierungen sowie bei Niedrigenergie- bzw. Passivhäusern einsetzen. Eine sichere Verarbeitung wird durch die neue rosa Protect-Beschichtung gewährleistet. Die speziell entwickelte Reflektionsschicht schützt die Platte vor direktem Sonnenlicht während der Verarbeitung und hält sie formstabil. Für ihr wesentliches Beitragen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde die Austrotherm GmbH jüngst im Rahmen der Initiative „Arbeitsplätze durch Innovation“ zum Landessieger Burgenland gewählt. Diese Auszeichnung wurde zum vierten Mal von der Arbeiterkammer (AK) und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) verliehen.

#### Austrotherm GmbH

T +43 (0) 2633/401-0 • F +43 (0) 2633/401-270  
info@austrotherm.at • www.austrotherm.com



### Gleicher U-Wert bei geringerer Dämmdicke

Mit dem Premium-Wärmedämmfilz können die Konstruktionen bei gleich hohem Wärmeschutz schlanker dimensioniert werden. Damit eröffnen sich für den Planer und Architekten neue Gestaltungsmöglichkeiten. Im Neubau wird bei gleichzeitigem Raumgewinn eine bessere Energieeffizienz erreicht und nachhaltig der Immobilienwert gesteigert. In der Sanierung ist die für die Wärmedämmung zur Verfügung stehende Konstruktionshöhe oft limitiert. Dank des niedrigen Lambda-Wertes von  $\lambda_0 = 0,032 \text{ W/m-K}$  des hochdämmenden ISOVER-PREMIUM-Wärmedämmfilzes kann dennoch eine sehr wirkungsvolle Verbesserung in der energetischen Sanierung erzielt werden. Um einen U-Wert von  $0,10 \text{ W/m}^2\text{K}$  zu erreichen, benötigt man bei einer herkömmlichen Dämmstoffqualität mit einem Lambda-Wert von  $\lambda_0 = 0,040 \text{ W/m-K}$  rund 38 cm Dämmdicke. Mit dem neuen ISOVER-PREMIUM-Wärmedämmfilz mit einem Lambda-Werte von  $\lambda_0 = 0,032 \text{ W/m-K}$  erreicht man den gleichen U-Wert von  $0,10 \text{ W/m}^2\text{K}$  bereits mit rund 30 cm Dämmdicke.

#### Saint-Gobain ISOVER Austria GmbH

T +43 2266 606-606 • F +43 2266 606-444  
info@isover.at • www.isover.at



### Für hohe Design- und Akustikanforderungen

Wie kein anderer Bauteil beeindruckten Decken und Wände heute durch Originalität und differenzierte Gestaltung. Das Knauf-danoline-Designpanel ist eine neue und flexible Lösung für diesen Bereich und eignet sich hervorragend für großflächige Decken- und Wandbereiche. Die vierseitig abgeflachte Kante (4AK) des Designpanels ermöglicht eine herkömmliche Fugenverspachtelung, ist daher einfach zu verarbeiten und erzeugt eine fugenlose Deckenuntersicht. Damit ergibt sich zweifellos ein ästhetischer Vorteil durch perfekte Verarbeitung, gepaart mit schönem Design. Zudem weist das Knauf-Designpanel hervorragende Akustikeigenschaften auf und wird in zwei einzigartigen Lochungen angeboten: Als Lochtyp „Tangent“ – ovale Lochung  $4 \times 14 \text{ mm}$ , Achsabstand  $10 \text{ mm}$  bzw.  $20 \text{ mm}$ , und als Lochtyp „Micro“ – quadratische Löcher  $3 \times 3 \text{ mm}$ , Achsabstand  $8,33 \text{ mm}$ .

#### Knauf Gesellschaft m.b.H.

T +43 (0) 50 567 567  
F +43 (0) 50 567 50 567  
service@knauf.at  
www.knauf.at



## DALMATINER WÄRME MIT CARBONSCHUTZ!

Die leistungsstarke Fassadendämmung mit unschlagbarem Carbonschutz!



**Dalmatiner**

Die Dämmplatte für beste Wärmedämmung



**CarboNit**

Der Sockelschutz für höchste Belastbarkeit



**CarbonSpachtel**

Die Armierung für unschlagbare Sicherheit



**CarboPor**

Der Strukturputz für dauerhafte Sauberkeit



**CarboSol**

Die Fassadenfarbe für brillante Strahlkraft



## Kinderleicht selbst gemacht

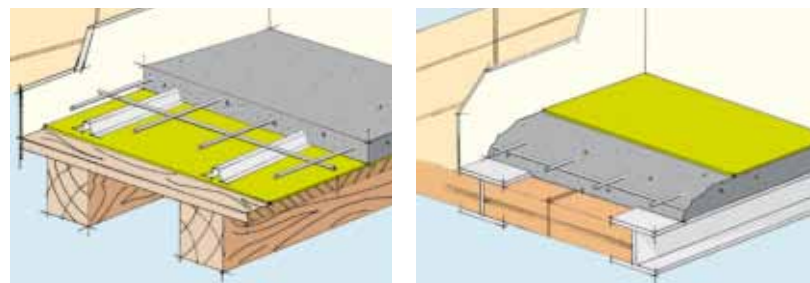
Leicht und stark präsentiert sich der erste Do-it-yourself-Leichtbeton BETONVER 1500, der auch für den statisch relevanten Einsatz geeignet ist. Er basiert auf einer Kombination von quarzhaltigem Zuschlag und dem mineralischen Leichtzuschlag Poraver. Durch die hohe Kornfestigkeit bei geringer Rohdichte lassen sich ein Eigengewicht von nur ca. 1.500 kg/m³ und eine Druckfestigkeit von 33 N/mm² erzielen. Ähnlich den herkömmlichen Normalbetonen liegt der Elastizitätsmodul von BETONVER 1500 bei 25.000 N/mm², was eine Überdimensionierung von Tragwerksteilen erspart.

Mit seinen Eigenschaften erfüllt er unterschiedliche konstruktive Anforderungen und lässt sich ideal als mittragende Schüttung mit geringer Schichtstärke auf Altbautendecken aus Holz, Eisen oder Ziegel-Zement, sowie in leichten Tragwerken und (Sichtbeton-) Fertigbauteilen einsetzen.

Bereits in einem patentierten und recycelfähigen 2-Kammern-Polyethylen sack vordosiert, wird das Anmischen auch für Nicht-Fachkräfte zum Kinderspiel und der vorbefeuchtete Zuschlag reduziert erheblich die Staubeentwicklung. Der mineralische Zuschlag Poraver macht das Fertiggemisch schall- und wärmedämmend und sorgt durch sein leichtes Gewicht für praktische Handhabung sowohl bei der Anwendung als auch der Lagerung.

### Dennert Poraver GmbH

T +49 9552 929 77-0 • F +49 9552 929 77-26  
info@poraver.de • www.poraver.de

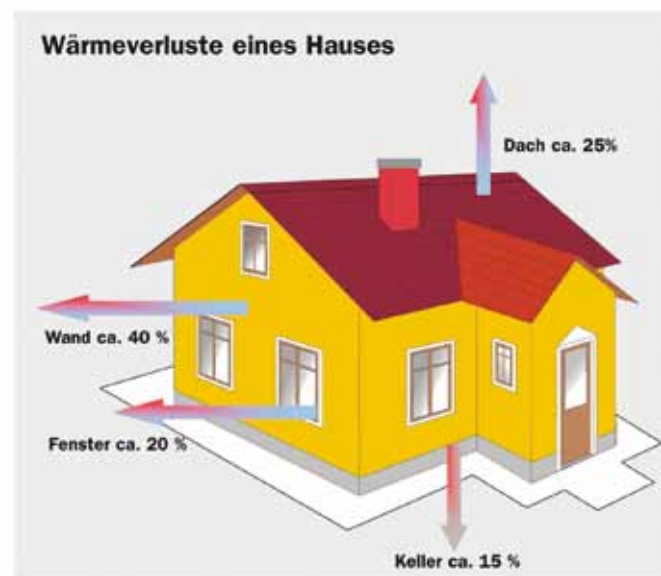


## Doppelt hält besser – die Baunit Duplex Technologie

In den vergangenen Jahren hat sich auf dem Sektor der Wärmedämmung viel getan. Die Dämmleistung von Dämmstoffen wurde optimiert, und die durchschnittlichen Dämmstärken haben sich vervielfacht. Was vor 30 Jahren revolutionär war, ist heute längst nicht mehr ausreichend. Mit der neuen Duplex Technologie können bestehende Wärmedämmverbundsysteme ohne Probleme auf den neuesten Stand der Technik nachgerüstet werden. Der eigens dafür entwickelte Baunit KlebeAnker Duplex ermöglicht dabei die wärmebrückenfreie und kostengünstige Befestigung des neuen Wärmedämmverbundsystems auf dem bestehenden. Er wird durch das alte WDVS im tragenden Mauerwerk verankert und mit Klebspachtel versehen. Anschließend wird das neue, leistungsstarke WDVS wärmebrückenfrei angebracht. Das vorhandene Wärmedämmverbundsystem wird durch die neue Baunit Duplex Technologie nicht nutzlos, sondern erfüllt weiterhin seine Aufgabe. Das Haus erhält einfach eine zweite Dämmschicht. Diese Verbesserungsmaßnahme ist damit ökonomisch und effizient. Außerdem werden dem Bauherrn Entsorgungskosten erspart.

### Baunit Baustoffe GmbH

T +43 6132 27 301  
F +43 6132 27 301-26  
www.baunit.com



|                             | Haus der 70er Jahre (EPH 170 m²)    | Haus der 70er Jahre (EPH 170 m²) nach energetischer Sanierung   |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|
|                             | 25 cm Hochlochziegel + 5 cm Dämmung | 25 cm Hochlochziegel + 8 cm Dämmung + 14 cm Baunit open reflect mittels Baunit Duplex Technologie + weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung |
| Energieaufwand in kWh/(m²a) | 155                                 | 51  |
| Heizverbrauch l/a           | 3.400                               | 1.020   |

**Thermische Sanierung bringt ca. 70% weniger Heizkosten\***

\* 32% allein durch Aufdoppelung mittels Baunit Duplex Technologie!

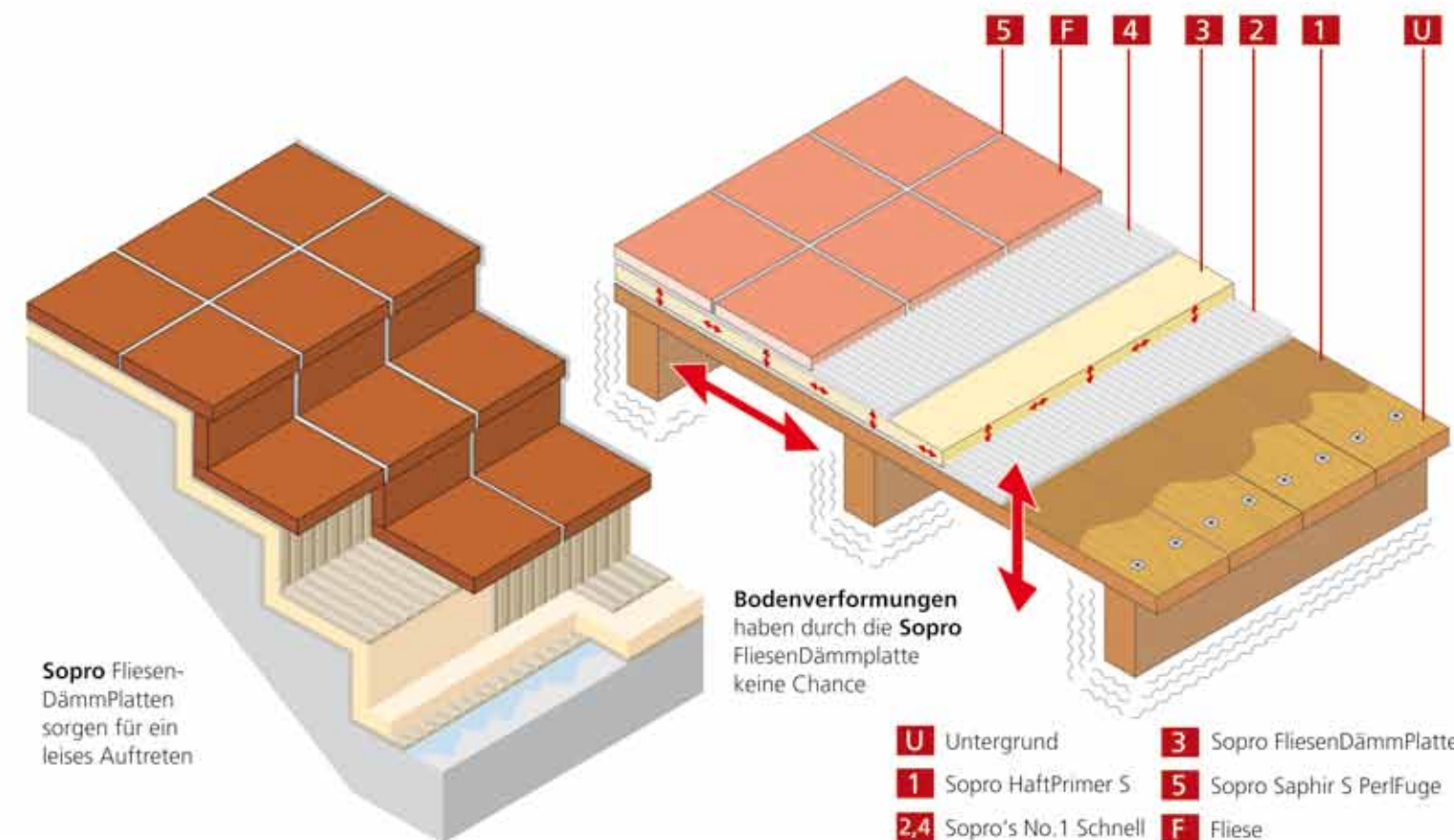
# HÖCHSTE SICHERHEIT

AUCH BEI ANSPRUCHSVOLLEN VERLEGE BEDINGUNGEN

*Holz als Untergrund stellt jedoch neue Anforderungen an die Fliesenverlegung*

**Sopro**  
Fliesentechnik • Baustoffe • Galabau

Sopro Bauchemie GmbH - Austria  
Weidenweg 14, 8330 Feldbach  
Tel. 03152 4711-0, Fax: 03152 4693  
www.sopro.at



Bei der Verwirklichung des Passivhausstandards, speziell im Bereich von Einfamilienhäusern, gewinnt die Holzbauweise zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz des Leichtbaustoffes Holz als Untergrund stellt jedoch neue Anforderungen an die Fliesenverlegung. Der „lebendige“ Baustoff Holz unterliegt Formänderungen und kann grundsätzlich nicht als direkter Verlegeuntergrund für einen starren Keramikbelag genutzt werden. Daher muss vor der Fliesenverlegung eine entkoppelnde Zwischenschicht auf die verformungsempfindlichen Boden- und Wanduntergründe aufgebracht werden. Genau dafür wurde die Sopro FliesenDämmPlatte entwickelt:

Erhältlich in drei bedarfsgerechten Stärken - 4 mm, 9 mm und 15 mm – kann damit einfach ein sicherer Verlegeuntergrund hergestellt werden. Sopro FliesenDämmPlatte reduziert einerseits auftretende Scher- und Zugbewegungen zwischen dem Holzuntergrund und dem keramischen Oberflächenbelag auf ein unschädliches Maß und trägt andererseits zu einer erhöhten Wärmedämmung bei. Im Bodenbereich sorgt die Sopro FliesenDämmPlatte zusätzlich für eine verbesserte Biegesteifigkeit der Unterkonstruktion und gleichzeitig für ein

leises Auftreten. Mit der Sopro FliesenDämmPlatte lässt sich nämlich auch der Trittschall unter keramischen Fliesen je nach Plattenstärke bis zu 11 dB verringern. Bei noch höheren Anforderungen an die Trittschalldämmung kann auf die Sopro TrittschalldämmPlatte mit einem Trittschallverbesserungsmaß von bis zu 16 dB ausgewichen werden. Für die schnelle und problemlose Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte auf den mit dem Haftvermittler Sopro HaftPrimer S vorbehandelten Holzuntergründen empfehlen wir Sopro's No.1 Flexkleber schnell. Dieser zementäre, schnell erhärtende Flexkleber, mit hoher Kunststoffvergütung, der sich auch für den Einsatz auf alternativen Abdichtungen und für Feinsteinzeug eignet, zeichnet sich durch hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften aus.

Sopro's No.1 Flexkleber schnell kann selbstverständlich auch zur Verlegung des nachfolgenden keramischen Belages auf Sopro FliesenDämmPlatte verwendet werden. Feine, glatte Fugen mit hoher Farbbeständigkeit garantiert Sopro Saphir S PerlFuge. Zudem bewirken die wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften dieses flexiblen Fugenmörtels eine leichte Reinigung und ermöglichen ein lang anhaltend schönes, einheitliches Fugenbild.

Sopro Produkte jetzt auch registriert bei [www.baubook.at](http://www.baubook.at), der Baudatenbank der Baubook GmbH - Energieinstitut Vorarlberg und der IBO GmbH - Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie GmbH.



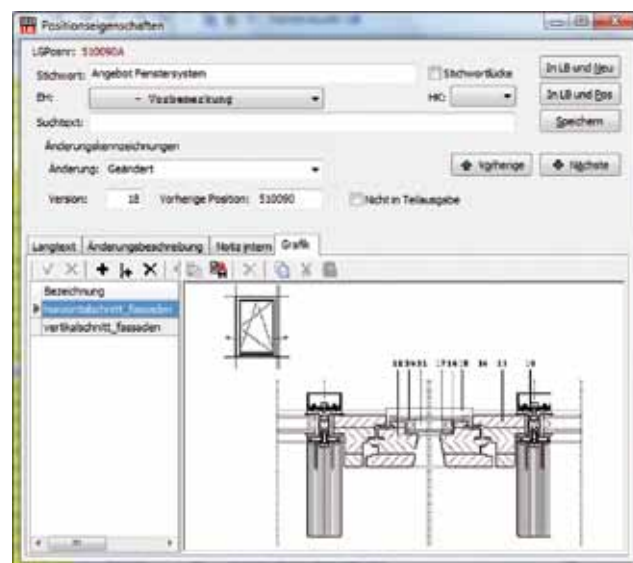
Mit dem „Sopro's No.1 Flexkleber schnell“, „Sopro Saphir S PerlFuge“ und „Sopro HaftPrimer S“ funktioniert das Dämmplattenverlegen im Handumdrehen.



## Treffsicheres Ausschreiben mit neuen Formaten

ABK hat Features der ÖNORM A 2063:2009 (regelt den Aufbau von Datenbeständen, die automationsunterstützt in den Phasen Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung [AVA] zwischen allen Beteiligten ausgetauscht werden) implementiert und präsentiert nun die Version ABK7.5 als Revolution im Bausoftwaresektor. Zahlreiche Neuerungen wie formatierte Texte, das Einfügen von Bildern, das Zusammenstellen und das Auswerten von Varianten, die Weitergabe von Mengenermittlungen, das Ausschreiben und Prüfen von Teilangeboten sowie vieles anderes mehr erwarten nun die ABK-Anwender. Der Einsatz der neu adaptierten Software bietet ein wesentliches Mehr an Möglichkeiten sowie eine unterstützende Erleichterung bei der Abwicklung der täglichen Routinen. Für die Leistungsbeschreibungen nach A2063:2009 gibt es jetzt neue ABK-Ergänzungs-Leistungsbeschreibungen. Die ABK-Ergänzung-LB Version 1 zur LB Hochbau sowie die ABK+EDS-Ergänzungs-LB Version 1 zur LB-Haustechnik mit den Texten des österreichischen Industriestandards. Dadurch haben diese qualifizierten Texte nun auch offiziell den Status qualitätsvoller Standardpositionen und werden nunmehr nicht länger mit dem Herkunftszeichen „Z“, für frei formulierte Positionen gekennzeichnet. Somit stehen Anwendern die LB-Positionen, Positionen der Ergänzung zur LB sowie der eigene Bürostandard zur Verfügung. Durch eine Kooperation mit der „ELEKTRO“ Datenservice Ges.m.b.H. sind nun neuerdings auch die EDS-Ergänzungstexte in der Ergänzung zur LB-HT 08 inkludiert.

**ABK auf der Bausoftwaremesse in Wels vom 4. 3. bis 6. 3. 2010:**  
Halle 7a, Stand 510.



### ib-data GmbH

T +43 (0) 1 4925570-0 • F +43 (0) 1 4925570-22  
abkinfo@abk.at • www.abk.at

## Mit ArCon Rendern

ArCon Render Studio spart Zeit beim Rendern und somit Kosten. Bereits beim Konstruieren in ArCon werden Informationen für das Rendering vorgegeben, wodurch sofort ein fast fertiges Foto erzeugt werden kann. Im Gegensatz zu den immer künstlich wirkenden Renderings von früher, bei denen Kunstlicht verwendet wurde, kann in ArCon Render Studio mit wenig Aufwand eine reale Tageslichtbeleuchtung erzeugt werden. Automatisch berechnet das Programm atmosphärisches Licht, das Objekte plastisch zur Geltung kommen lässt. Zur Ergänzung des realen Lichtes können aber auch weitere Lichtquellen hinzugefügt werden. Zu bester Farbqualität führt die Berechnung in HDRI-Qualität (High Dynamic Range Image). Auch intuitive Bedienung und umfangreiche Materialmöglichkeiten zeichnen das Programm aus. Texturen können per Drag & Drop auf Flächen oder Objekte gelegt werden. Menschen, Pflanzen und ähnliche Objekte lassen sich per Bluescreen-Technik als Bild auf eine Fläche legen, wobei der Hintergrund transparent wird. Über entsprechende Einstellungen können die Objekte so ausgerichtet werden, dass sie immer von vorne sichtbar sind. Panoramen, welche über einen optimierten Player dargestellt werden, machen es möglich, sich in Innenräumen zu bewegen oder Objekte aus verschiedenen Richtungen von außen zu betrachten.

### DI Kraus & Co GmbH

T +43 (0) 2622/89 497 • F +43 (0) 2622/89 496  
office@dikraus.at • www.arcon-cad.at



## PC- und Ethernet-basierte Gebäudeautomatisierung

### Das kompakte Bedienpanel mit integrierter PC-Steuerung

- 5,7-Zoll-Touchdisplay
- Intel®-IXP420-Prozessor, 533 MHz
- 32 MB Flash, 128 MB RAM
- 2 x Ethernet-Ports 10/100BASE-T
- 2 x USB 2.0, 1 x RS232
- Windows-CE-Betriebssystem



→ [www.beckhoff.at/building](http://www.beckhoff.at/building)

### Das intelligente Ethernet-Control-Panel

Mit dem Ethernet Panel CP6608 erweitert Beckhoff die Control-Panel Serie um eine Variante mit 5,7 Zoll Display. Das Control Panel kann als eigenständiger PC oder als Windows-Terminal-Client betrieben werden. Als kompakte Kleinsteuerung ist das Panel ideal für den Einsatz als Gebäude- oder Raumcontroller in Industriegebäuden, Hotels sowie in Büro- und Wohnhäusern geeignet.

Die Beckhoff Building Automation ermöglicht die Integration der IT- und Automatisierungswelten in die Gebäudeautomation unter Verwendung PC- und Ethernet-basierter Steuerungstechnik.

[www.beckhoff.at](http://www.beckhoff.at)

**BECKHOFF** New Automation Technology



**DI KRAUS & CO GmbH**

W. A. Mozartgasse 29  
A-2700 Wr. Neustadt  
Tel.: +43 (0) 26 22 / 89 497  
Fax: +43 (0) 26 22 / 89 496  
eMail: [office@dikraus.at](mailto:office@dikraus.at)

[www.dikraus.at](http://www.dikraus.at)  
[www.arcon-cad.at](http://www.arcon-cad.at)



## - ArCon Render Studio

AUSSENVISUALISIERUNG
INNENVISUALISIERUNG

### Visualisierung und Rendering auf höchstem Niveau!



## TREFFSICHER AUSSCHREIBEN MIT NEUEN FORMATEN

» [www.abk.at/a2063](http://www.abk.at/a2063)

Ausschreibung | Vergabe | Abrechnung
Baumanagementsoftware
**ABK**



# IT-Trends 2010: Baumessen aus der Software- Perspektive

Text + Fotos: Marian Behaneck



Die Messe-Saison 2010 bietet reichlich Gelegenheit zu einem „Info-Update“ in punkto Bausoftware (Swissbau/Messe Schweiz)

**Deubau in Essen, Swissbau in Basel, Bausoftwaremesse in Wels, Build IT in Berlin, ACS in Frankfurt – 2010 bot und bietet reichlich Gelegenheit zu einem „Info-Update“ in punkto Bausoftware und IT. Doch wem lassen laufende Projekte und das Tagesgeschäft schon Zeit für den Besuch einer, geschweige denn aller Messen? Dieser Messevor- und -rückblick bietet eine Zusammenfassung aktueller Entwicklungen und Trends.**

Gab es im vergangenen Jahr eher selten Gelegenheit, im Rahmen von Messeveranstaltungen Planer-Software „live“ zu erleben, so ist der Messe-Kalender 2010 vergleichsweise dicht gedrängt. Wie Perlen an einer Schnur aufgereiht, zeitlich relativ eng beieinander, aber geografisch gut verteilt, präsentierten und präsentieren gleich fünf im Zweijahresturnus abgehaltene Messen – mehr oder weniger umfassend – aktuelle Entwicklungen aus der Bausoftwarebranche. Mit der Deubau in Essen und der Swissbau in Basel startete Anfang Jänner schon sehr früh die Saison, die sich mit der im Februar veranstalteten Build IT in Berlin und im März mit der österreichischen Bausoftwaremesse in Wels fortsetzt und im April mit der ACS in Frankfurt vorerst endet. Grund genug, einmal hinter die Stand- und Marketing-Kulissen zu schauen, was aus Anwendersicht wirklich neu und interessant ist. Trotz zeitlicher Häufung, ähnlicher Themen und identischer Zielgruppen – von einer echten Konkurrenzsituation zwischen den einzelnen Veranstaltungen kann kaum die Rede sein. Dafür sorgen die gut verteilten Veranstaltungsorte. Schließlich hat jede Messe, so international sie auch ausgerichtet sein mag, vor allem ihr regionales Publikum.

Daher sind viele Hersteller auch auf mehreren Messen vertreten.

## Die Messen im Vor- und Rückblick

Eröffnet hat das Messe-Reigen 2010 zeitgleich vom 12. bis 16. Jänner die Deubau und die Swissbau. Zur 24. internationalen Baufachmesse Deubau kamen rund 67.000 Besucher, die unter den 654 Ausstellern immerhin etwa 60 Bausoftwareanbieter und deren Neuerungen begutachten konnten.



Zukünftig soll der IT-Sektor in Kooperation mit dem deutschen Bundesverband Bausoftware e.V. (BVBS) ausgebaut werden. Wie ein roter Faden zog sich das Thema „Energie“ durch die Messe – ein Thema, das auch von Software-Herstellern aufgenommen wurde (dazu später mehr). Nach einer dreijährigen Pause präsentierten auf der schweizerischen Leitmesse für Bau- und Immobilienwirtschaft, der Swissbau in Basel, nicht nur rund 1.200 Bauprodukt-Hersteller über 100.000 Besuchern neue Produkte und Entwicklungen,

sondern auch etwa 60 Bausoftware-Anbieter neue Programm-Versionen. Damit gehört die Swissbau zum wichtigsten Bausoftware-Event der Schweiz. Zur nächsten Veranstaltung 2012 wird die Haustechnik-Messe „Hilsa“ integriert, was die Swissbau auch aus IT-Sicht noch attraktiver machen dürfte. Bis dahin können alle Aussteller im interaktiven Branchenportal [www.swissbau24.ch](http://www.swissbau24.ch) „besucht“ und alle Produkte, Neuheiten und Kontakte recherchiert werden. Die wohl größte Angebots- und Informationsvielfalt bot vom 16. bis 20. Februar in Berlin der aus den Messen Build IT, bautec, metall IT, Solar Energy und der Freispielberlin bestehende Messerverbund. Auch in diesem Jahr war die Build IT mit knapp 100 Ausstellern die größte Messeveranstaltung zum Thema Bausoftware. Inzwischen hat sich die ebenfalls in Kooperation mit dem BVBS veranstaltete Messe als wichtige Plattform zur Präsentation von Produkten, Neuheiten und Trends im Bausoftware- und IT-Bereich etabliert und ist für viele Anbieter zu einem festen Termin ihrer Messeaktivitäten geworden. Auch nach der Messe bietet das unter [www.build-it.de](http://www.build-it.de) abrufbare Branchenportal ganzjährig die Möglichkeit, Aussteller, Produkte und Dienstleistungen zu recherchieren. Über zwei Jahrzehnte war die

Bausoftwaremesse das österreichische Pendant zur seinerzeit wichtigsten deutschen Messe für Bausoftware, der ACS. Zur 21. Veranstaltung vom 4. bis 6. März hat sich Österreichs bedeutendstes Messeereignis zum Thema Bausoftware erneut neu orientiert: Nach der Kooperation vor zwei Jahren mit der PRObau kooperiert sie heuer mit der um einen Tag zeitversetzten, ebenfalls in Wels abgehaltenen Energiesparmesse, einer Verbraucher- und Fachmesse für Energieeffizienz und Ökoenergie. Eine für beide

nutzbringende Liaison, die der Energiesparmesse den Fachbesucheranteil steigert und der Bausoftwaremesse mit einem aktuellen Thema zusätzlichen Besuchernutzen beschern dürfte. Zum dritten Mal findet die ACS – Computersysteme im Bauwesen – im Verbund mit der Light + Building in Frankfurt/Main statt. Vom 14. bis 16. April präsentiert sich die älteste deutschsprachige Messeveranstaltung für Informations- und Kommunikationstechnologien im Bauwesen mit einem bewährten Konzept: Während man sich in der Ausstellung über neue Produkte und Technologien informieren kann, bieten Vorträge und Diskussionsforen, die zukunftsfähige Bauprozesse in den Mittelpunkt stellen, eine Ergänzung zur Messeveranstaltung. Lichttechnisch interessierte Besucher können erneut die Synergien mit der Weltleitmesse Light + Building nutzen.

## Das waren die Trends

Der folgende „virtuelle Messerundgang“ listet – nach Themen strukturiert – eine Auswahl interessanter Entwicklungen und Trends obiger Messen auf.

**Energieeffizienz:** ... und Nachhaltigkeit sind die Top-Themen, auch an den IT-Ständen der Baumessen 2010, ja sie geben der Bausoftware-Branche sogar neue Impulse: Damit sind nicht nur die inzwischen sehr zahlreichen Lösungen zu den Themen Gebäudeenergieberatung und Energieausweis gemeint (siehe z. B. [www.a-null.com](http://www.a-null.com) oder [www.nemetschek.at](http://www.nemetschek.at)). Bestes Beispiel für den „Impulsgeber Nachhaltigkeit“ ist eine neu entstandene Software-Kategorie der Ecodesign-Software (siehe z. B. [www.autodesk.at](http://www.autodesk.at) oder [www.graphisoft.at](http://www.graphisoft.at)). Die Architektur-Ausgabe 7/10 geht im Rahmen des Heftthemas „Energie effizient“ näher auf diese neue Programmkategorie ein.



Für Interessenten und Kunden ergeben sich viele Möglichkeiten, Fragen loszuwerden (Bausoftwaremesse/Autor)

**CAD + AVA:** Stark vertreten sind auch 2010 die „Brot- und Butter-Werkzeuge“ des Planers. Hersteller, die beide Werkzeuge offerieren, arbeiten an verschiedenen Strategien, CAD und AVA enger zu verzahnen (siehe z. B. [www.dikraus.at](http://www.dikraus.at), [www.mbaec.at](http://www.mbaec.at) oder [www.nemetschek.at](http://www.nemetschek.at)). Davon verspricht man sich eine präzisere Auswertung geometrischer Bauwerksdaten bei der Ausschreibung von Bauleistungen und präzisere Kostenaussagen. Wichtiges Thema bei AVA-Anbietern ist die neue ÖNORM A 2063, die den Aufbau von Datenbeständen, die digital zwischen allen Beteiligten ausgetauscht werden, regelt und bei den AVA-Programmen umfangreiche Erweiterungen und Änderungen voraussetzt (siehe z. B. [www.abk.at](http://www.abk.at) oder [www.bausoftware.at](http://www.bausoftware.at)).

**Controlling:** Was früher nebenbei und „nach Bauchgefühl“ überprüft wurde, kann jetzt dank BMSP-Software präzise beziffert und anhand vergleichbarer Kennzahlen kontrolliert und bewertet werden. Büro- und Management-Software für Planungsbüros sorgt nicht nur für mehr Planungs- und Terminalsicherheit, sondern auch dafür, dass die Wirtschaftlichkeit eines Büros zuverlässiger beurteilt und gegebenenfalls steuernd

eingegriffen werden kann (siehe z. B. [www.unterschtrich.com](http://www.unterschtrich.com)). Auch bei immer mehr AVA-Programmen sorgen Kontroll- und Reportfunktionen dafür, dass Bauvorhaben nicht nur korrekt ausgeschrieben, sondern auch termingerecht realisiert werden (siehe z. B. [www.orca-software.com](http://www.orca-software.com) oder [www.sidoun.at](http://www.sidoun.at)).

**Vernetzung:** Die neuen Möglichkeiten des Web 2.0 im Hinblick auf das Marketing und die Präsentation von Architekturbüros und Projekten oder die vernetzte Kommunikation werden auch von Software-Anbietern aufgegriffen. So ermöglichen im CAD integrierte Funktionen eine Geo-Verortung und Einbindung von Projekten in Google Earth oder Google Street View (siehe z. B. [www.softtech.at](http://www.softtech.at)). Moderne Datenmodelle und Servertechnologien sorgen für eine interaktive Zusammenarbeit zwischen räumlich getrennt operierenden Projektteams. Da nur Planungsänderungen und nicht der gesamte Projektstand ausgetauscht wird, lassen sich bei der Synchronisation die Datenmengen erheblich reduzieren (siehe z. B. [www.graphisoft.at](http://www.graphisoft.at)).

## Baumessen online oder offline?

Den Ergebnissen aus früheren Bausoftwaremesse-Umfragen zufolge nutzt rund die Hälfte aller Besucher Messe-Veranstaltungen als Entscheidungshilfe vor einer anstehenden Investition. Messen sind also eine wichtige Informationsquelle im Zusammenhang mit Kaufentscheidungen. Wer insbesondere technologisch auf dem Laufenden bleiben will, kommt an Bausoft-

Ein aus Vorträgen, Workshops oder Sonderschauen bestehendes, paralleles Rahmenprogramm macht die Messeveranstaltungen noch attraktiver (Bausoftwaremesse/Autor)





waremessen nicht vorbei. Wo sonst kann man sich in derart komprimierter Form bei allen wichtigen Unternehmen der Branche ein „Info-Update“ holen? Wo erhält man einen besseren Einblick in neueste Entwicklungen und Trends? Und wo sonst kann man auch einmal die Menschen hinter den Produkten „beschnuppern“ oder alte Kontakte pflegen? Trotz jährlich neuer verbaler Kunstgriffe der Marketing- und PR-Abteilungen hinsichtlich der Besucherzahlen – ein Trend lässt sich nicht verbergen: die „Besucher-



Etwas bescheidener als die Messestände der Bauproduktanbieter, ... (Deubau/Messe Essen)



ströme“ halten sich bei fast allen Veranstaltungen und an fast allen Tagen in Grenzen. Was sind die Gründe? Ist es der weitgehend gesättigte Markt? Liegt es an einem veränderten Informationsverhalten der Zielgruppe? Beides trifft sicher zu. Vor allem die Web-2.0-erfahrene, junge Planer-Generation informiert sich zunehmend im Internet. Dem kommen Software-Anbieter – und immer mehr auch die Messe-Veranstalter – entgegen, indem sie wichtige Aussteller- und Produktinformationen vor, während und nach der Messe online bereitstellen. Herstellerpräsentationen zu neuen Programmversionen lassen sich interaktiv per Desktop-Sharing auch bequem vom Bürosessel aus verfolgen – ein Messebesuch ist da nicht mehr zwingend. Kundenveranstaltungen tun ein Übriges, dass der Messe-Auftritt nicht mehr den Stellenwert hat, den er früher einmal hatte: als erste Präsentationsplattform und als wichtiger Bewährungstest für neue Software-Versionen. Viele Aussteller haben dies erkannt und nutzen Messeforen nicht nur zur Neukundengewinnung, sondern vor allem als Kontaktpflege.

Diese Aussteller, die zudem vorher Kunden und Interessenten einladen oder mit Messe-Sonderaktionen locken, sind mit den Messe-Veranstaltungen meist auch zufrieden. Das sind auch jene Besucher, die den Messebesuch gut vorbereiten. Wer einen ganzen Tag seiner wertvollen Zeit investiert und vom Messebesuch profitieren will, sollte sich zuvor Gedanken machen, wen er besucht und was er „mitnehmen“ will. Bewährt haben sich individuell zusammengestellte Messerouten, die alle relevanten Messestände berücksichtigen und zeitraubende Umwege minimieren. Aussteller-Kataloge, Hallenpläne oder „Besucher-Guides“ auf den Web-Seiten der Veranstalter helfen im Vorfeld der Messe bei der Vorbereitung.



... respektive den „Hochzeiten“ der IT-Branche, aber immer noch eindrucksvoll sind die Software-Messestände (ACS/Messe Frankfurt)

Richtungsweisend: Auch 2012 zeigen wieder 5 Messen, wie es für Planer informationstechnisch weitergeht (Swissbau/Messe Schweiz)

### Adressen und Termine im Überblick

Wer sich über konkrete Neuerungen „seiner“ Software informieren möchte, schaut am besten auf der Internet-Seite des jeweiligen Herstellers oder bei folgenden Adressen nach (Rubrik „Aussteller-News“ etc.). Dort stehen, nachdem die Messe stattgefunden hat, auch die nächsten Messetermine für 2012.

#### ACS

[www.acs-show.de](http://www.acs-show.de)

#### Bausoftwaremesse

[www.bausoftwaremesse.at](http://www.bausoftwaremesse.at)

#### Build IT

[www.build-it.de](http://www.build-it.de)

#### Deubau

[www.deubau.de](http://www.deubau.de)

#### Swissbau

[www.swissbau.ch](http://www.swissbau.ch)

## MANCHE GESCHWINDIGKEITS-BESCHRÄNKUNGEN SOLLTE MAN BRECHEN

HP Designjet T1120



### SEIEN SIE PRODUKTIVER OHNE QUALITÄTSKOMPROMISS

Mit dem neuen HP Designjet T1120, können Sie Großformataufträge bis zu 9 mal\* und komplexe Dateien bis zu 13 mal schneller drucken.

#### Steigen Sie auf ein Drucksystem um, auf das Sie zählen können

Mit HP geht höhere Leistung Hand in Hand mit verlässlicher, top Druckqualität, auch für komplexe technische Zeichnungen durch:

- leistungstarke Druckdatenberechnung direkt im Drucker
- Original HP-GL/2 (von HP) Kompatibilität
- Original HP Vivera Tinten mit 3x Schwarz für neutrales Grau

Erfahren Sie mehr über den neuen HP Designjet T1120.

Besuchen Sie [www.hp.com/at](http://www.hp.com/at) oder kontaktieren Sie uns unter 0800 242 242

\* Im Vergleich zum HP Designjet 750c. Bis zu 3 mal schneller als der HP Designjet 800.

© 2009 Hewlett-Packard Development Company, LP.





# WENN AUS BÖDEN KUNSTWERKE WERDEN. PANDOMO<sup>®</sup> FLOOR

Im Zuge von Renovierungsarbeiten seines Wiener Ateliers suchte der renommierte Künstler Lois Renner nach einem fugenlosen Boden, der sowohl seinen hohen künstlerischen Ambitionen als auch seinen vielfältigen Ansprüchen an Ästhetik und Atmosphäre gerecht werden konnte. In dem auf mineralischer Basis beruhenden PANDOMO Floor von ARDEX wurde er fündig: „Als ich von PANDOMO erfuhr, war mir sofort klar, dass dieser Boden meinen Workflow technisch positiv beeinflussen wird. Seine Farb Gewalt lässt sich durchaus mit der von Aquarellfarben vergleichen, was sich – bezogen auf die Architektur – wie Dynamit auswirken kann. Ich kann PANDOMO nur nachdrücklich empfehlen!“, äußert sich Lois Renner begeistert.

[www.pandomo.at](http://www.pandomo.at)



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN

**pandomo**<sup>®</sup>  
Floor